

Der Rechnungsworkflow bei Hansgrohe: Ausbaufähig und international erprobt

hansgrohe

In der Sanitärbranche gilt die Hansgrohe AG aus Schiltach weltweit als einer der Innovationsführer. 1901 von Hans Grohe im Schwarzwald gegründet, ist der Armaturen- und Brausenspezialist heute mit 10 Produktionsstätten auf drei Kontinenten und Niederlassungen in 37 Ländern einer der wenigen Global Player der Sanitärindustrie. IT-technisch ist der Sanitärspezialist stark standardisiert und achtet auf eine international einheitliche Softwarelandschaft. Als ERP-System setzt Hansgrohe auf SAP (ECC 6.0) und betreibt das System in 25 Ländern und 20 Sprachen – von Atlanta bis Shanghai, von Malmö bis Kapstadt.

Internationale Referenzen

Erfahrungen im internationalen Einsatz waren auch ein entscheidendes Kriterium, als sich das Unternehmen im Jahr 2010 für einen neuen Softwarelieferanten zur Einrichtung einer automatisierten Eingangsrechnungsbearbeitung entschied. Schon zuvor hatte Hansgrohe Rechnungen gescannt und in einen elektronischen Freigabeworkflow gegeben, doch nutzte man dazu eine Third-Party-Lösung außerhalb von SAP.

„Dies war kein idealer Zustand“, sagt Natalja Herdt, SAP FI Consultant im IT-Team von Hansgrohe. „Wir wollten vielmehr eine generische, also ausbaufähige, und zu 100% in SAP integrierte Lösung mit leistungsfähiger OCR-Erkennung vorneweg. Die xSuite Group bot hier das für uns passende System und konnte vor allem internationale Referenzen vorweisen, was uns besonders wichtig war.“

Mit dem xSuite-Workflow erfüllt die Hansgrohe AG außerdem die Compliance-Anforderungen bei der Rechnungsbearbeitung, da das Vier-Augen-Prinzip systemseitig sichergestellt wird. Seit Anfang Juni 2011 ist das System nun im produktiven Betrieb. Zunächst am Hauptsitz des Armaturen- und Brausenspezialisten in Schiltach für die bestehenden Buchungskreise in Deutschland. In den ersten zwei Monaten wurden knapp 20.000 Rechnungen digital verarbeitet; insgesamt rechnet Hansgrohe mit 160.000 Dokumenten pro Jahr, mit steigender Tendenz angesichts des wachsenden Geschäfts.

Unternehmen:

Web: www.hansgrohe.de
Branche: Industrie
Firmensitz: Schiltach, Deutschland

xSuite®-Lösung

- SAP-integrierte Eingangsrechnungsverarbeitung

Entscheidung für xSuite

- Vollständig in SAP integrierte, zertifizierte, generische Lösung
- Leistungsfähige OCR-Erkennung
- Internationale Referenzen
- Compliance-Anforderungen werden erfüllt

Systemintegration

- SAP ERP
- Vorhandenes optisches Archiv

Zum Einsatz kommt die komplette xSuite-Strecke mit den Komponenten Capture, Interface und Invoice, mit denen Hansgrohe Scanning, Auslesen der Belege, Datenübergabe, Rechnungsworkflow und Anbindung an das vorhandene optische Archiv realisiert.

OCR erkennt Buchungskreise

Im Posteingang werden die Rechnungen zentral gescannt; mit der Scan-Lösung Capture werden während dieses Vorgangs alle rechnungsrelevanten Informationen ausgelesen, auch der zugehörige Buchungskreis – ein wichtiger Vorteil der OCR-Komponenten, denn mit der früheren Lösung musste das Hansgrohe Accounting die Rechnungen stets per Hand nach Buchungskreis vorsortieren, da deren OCR-Komponente diese Position nicht automatisch erkannte. Die ausgelesenen Daten validiert Capture innerhalb von SAP mit den Stamm- und Bewegungsdaten und gewährt so eine hohe Erkennungsqualität. Rechnungsinformationen werden auf dem Rechnungsbild farblich hervorgehoben und können in den SAP-Beleg übernommen werden. Die SAP NetWeaver-zertifizierte Schnittstelle xSuite Interface überführt die Rechnungsbilder und -daten anschließend an SAP und prüft diese ebenfalls auf Vollständigkeit.

„Für uns als SAP-Betreuer ist eine SAP-integrierte Lösung hilfreich“, betont Natalja Herdt, „weil Releasewechsel des ERP-Systems so viel einfacher sind. Third Party Tools muss man immer aufwändig an eine neue SAP-Version anpassen, dafür müssen wir immer einige Beratertage ansetzen. Bei einer direkt in SAP integrierten Lösung ist dies nicht notwendig.“

Alle Rechnungsinformationen von Beginn an in SAP sichtbar

Die Rechnungsbilder legt das System revisionssicher über SAP ArchiveLink im angeschlossenen elektronischen Archiv ab und initiiert schließlich den Prüfungs- und Freigabeprozess in xSuite Invoice. Die xSuite-Lösung arbeitet mit technischen und vorerfassten Belegen. Während früher der fertig geprüfte Beleg erst nach Abschluss des Workflows an SAP übergeben wurde, sind die Rechnungen heute bereits nach der Erfassung auf dem Kreditorenkonto sichtbar, ohne dass sie schon freigegeben sind. Die Transparenz über die Verbindlichkeiten hat sich dadurch deutlich erhöht, und niemand muss mehr an verschiedenen Stellen nach einer Rechnung suchen, die sich bereits im Haus befindet.

„Dies ist einer der großen Vorteile der SAP-integrierten Lösung von xSuite“, sagt Rolf Baumann, Leiter Geschäftsprozesse der Hansgrohe AG. „Die Rechnungsprüfer aus der Finanzbuchhaltung befinden sich von Anfang an in der gleichen Umgebung. Unnötige Datentransfers fallen weg, die Buchhalter:innen haben nur noch eine Anlaufstelle und müssen auf der Suche nach Rechnungen und Belegflüssen in nur noch einer Anwendung recherchieren, nämlich in SAP.“

Hierzu stellt xSuite ein komfortables und leistungsfähiges Rechnungseingangsbuch zur Verfügung. An den Workflow der Buchungskreise in Deutschland sind weltweit 386 sachliche Prüfende und Freigebende angebunden. Alle Eingangsrechnungen der Kreise gehen an die Zentrale in Schiltach und werden dort in den jeweiligen Fachabteilungen in den Workflow eingespeist.

Freigabeworkflow per Web oder SAP

Freigebende können bei ihrer Rechnungseinsicht und -freizeichnung entweder direkt in SAP arbeiten oder aber sie nutzen dafür das Hansgrohe-Webportal. Dieser parallele Zugriff bietet Flexibilität. Insbesondere die Manager greifen bevorzugt auf das Portal zu. Neben den Kreditorenrechnungen werden auch debitorische Belege über xSuite Invoice bearbeitet. Ein nicht täglich auftretender Fall, doch die xSuite-Lösung konnte auch diese Anforderung von Hansgrohe abdecken.